



Waterworld

FEEL THE ELEMENTS

Grönland

Winter-Expedition

4. - 14. April 2022

7 Nächte vor Ort - 6 Tauchtage

max. 9 Teilnehmer

www.waterworld.at



Gewaltiges Grönland

Das größte Geheimnis der Arktis

Hoch oben im Norden liegt die größte Insel der Welt: Grönland, oder *Kalaallit Nunaat*, wie die einheimischen *Inuit* sie nennen, ist über sechsmal so groß wie Deutschland und entzieht sich oft geschickt der Aufmerksamkeit aber auch den Blicken der meisten Menschen unserer Warmwassergesellschaft. Doch wer kalte Regionen liebt, und Grönland mit dem Schiff oder auf dem Eis bereist, erlebt ein mystisches und endlos erscheinendes Land in seiner ganzen Schönheit, Wildheit und Unberührtheit. Erst sehr wenige Taucher haben die Gewässer Grönlands bisher erkunden können. Jene welche die gewaltige Kulisse dieser Wildnis erleben durften, schwärmen von speziell im Winter kristallklarem Wasser sowie mächtigen Eisbergen im Sommer. Die Eisberge reichen oft in unerreichbare Tiefen, seltsam anmutende Kreaturen an den bunten Unterwasserwänden aber auch Robben und Wale kann man hier als Taucher immer wieder zu Gesicht bekommen. Vom Glück Gesegnete berichten zudem gelegentlich von der Begegnung mit den bis zu 400 Jahre alt werdenden Grönlandhaien. Aber auch die Tier- und Pflanzenwelt welche an den Ufern lebt, beeindruckt den Besucher. Die warme Gastfreundschaft der *Inuit*, das polare Essensangebot oder auch die Kulturzeugnisse ziehen den Reisenden unweigerlich in ihren Bann. Sie alle machen einen Besuch auf und in Grönland zu etwas Besonderem, egal zu welcher Jahreszeit man hierherkommt. Die größte Insel der Erde ist Sinnbild für die faszinierende Natur und schier endlose Weite der Arktis, denn die Ufer sind überwiegend fast menschenleere und weglose Natur.

Unsere liebevoll kreierte **Tauch- & Naturexpeditionen nach Grönland** sind nicht vergleichbar mit Reisen in klassisch touristisch erschlossene Gebiete: Eine Reise hierher ist eine Reise zu einem der letzten Naturgeheimnisse und Abenteuer unseres Planeten. Grönland wird mit an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit auch Sie, wie so viele vor Ihnen gefangen nehmen: Man sagt, wer Grönland einmal besucht hat, kommt immer wieder hierher. Viele Stammkunden haben diesen Beweis bereits erbracht und diesen Teil der Arktis zu unterschiedlichen Jahreszeiten besucht. Dass der Massentourismus diesen wunderbaren Flecken Erde und insbesondere Ostgrönland bisher weitestgehend verschont hat, mag an der abgeschiedenen Lage und der oft falschen Vorstellung, welche man in Europa von Grönland hat, liegen.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Winter

Winter in Grönland

Wenn im Winter Grönlands Küsten zufrieren, ist dies eine ganz besonders schöne Zeit in der Arktis. Nun erleben Sie mit uns eine vollwertige Expedition mit allem was dazu gehört! Wer Luxus und «easy diving» sucht ist hier falsch. Wer aber einmalige Erlebnisse und Fotomöglichkeiten in einer der abgelegensten Regionen der Welt sucht, ist goldrichtig! Grönland und seine von Eisbergen und Eisschollen erfüllten Fjorde sind nun zugefroren und speziell nachts kann es bitterkalt sein, während es am Tag schon Plusgrade haben kann. Luftfeuchtigkeit ist nicht vorhanden und die Fernsicht schier unendlich weit. Oft blauer und glasklarer Himmel sowie meist wenig bis kein Wind werden Ihre Tour zu einem unglaublichen Erlebnis machen. Start Ihrer Reise ist in Kulusuk, von hier geht es mit dem Hubschrauber zum **Guest House in Tasiilaq**. Der Tour- und Tagesverlauf unserer Winter-Expeditionen wird Ihnen diesen Teil von Ostgrönland sowie die besten Tauchmöglichkeiten des polaren Winters erschließen. Im Mittelpunkt stehen Tauchgänge an eingefrorenen Eisbergen bei exzellenten Sichtweiten. Über zugefrorene Fjorde und Packeis geht es mit Hundeschlitten oder Snowscootern zu den Tauchplätzen, geführt von erfahrenen Guides.

April in Grönland, das heißt reisen mitten im Polarwinter, meist bei Traumwetter, um die Arktis hautnahe zu erleben. Unsere Winter-Expeditionen an Grönlands nun schneeweiße Küste soll daher **Taucher wie Nichttaucher**, Naturfreunde, Fotografen und Menschen die das Besondere suchen gleichermaßen ansprechen. Wir lieben die Arktis - und genau deswegen wollen wir Ihnen diesen Ort so zeigen, dass Sie sicher ebenso wie wir der Schönheit der Arktis verfallen!



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



Winterliche Expeditionen in Ostgrönland

7 Nächte Eis-, Natur - & Tauchexpedition

Pionierarbeit: Schon immer haben uns und unser **Partnerunternehmen Northern Explorers** die Arktis und auch Grönland fasziniert. Es war Pionierarbeit nötig, dieses Ziel für Taucher zu erschließen. Seit den ersten Expeditionen 2010 haben jedes Jahr nur wenige Gäste Ostgrönland besuchen können. Unsere Passion für die Polarregionen ist nach wie vor ungebrochen, und unseren Wunsch, diesen einzigartigen Ort möglichst vielen Menschen näher zu bringen ebenso. Begleiten Sie uns auf dieses atemberaubende Abenteuer und lassen Sie sich von uns Grönland zeigen, wie es wirklich ist. Wir sind zu 100% überzeugt davon, dass Sie es sicher nicht bereuen werden!

Zu beachten: Die nachfolgende Tourbeschreibung soll nur als grobe Orientierung angesehen werden. Die komplette Expedition ist abhängig von der Wetter- und Eissituation. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Pläne während der Tour geändert werden, sowohl um Möglichkeiten optimal zu nutzen als auch um Risiken zu vermeiden. Unsere Tauch- und Naturexpeditionen «Grönland - Winter» finden immer in unserem Frühling statt. Ende März bzw. Anfang April sind das Wetter und damit verbunden die Eissituation sehr gut und einem spannenden Abenteuer bei erträglichen Bedingungen steht dann nichts im Weg. Oder, wie es wie in einer bekannten Fernsehserie heißt: **«Winter is there»**



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at * www.waterworld.at



day by day
4. und 5. April 2022

10 Nächte Polar-Abenteuer: ISLAND & OSTGRÖNLAND

- * Flug via Reykjavik nach Kulusuk * 2 + 1 Nächte ICELANDAIR HOTEL REYKJAVIK MARINA (4****) *
- * 7 Nächte Eistauchexpedition in Ostgrönland * 6 Tage Tauchpaket Non Limit mit insgesamt ca. 8 - 12 Tauchgängen *
- * volles Servicepaket mit Transfers, Bootsfahrten & Landgängen * auf Wunsch Anschlussprogramm in Island *

Tag 1: Von Mitteleuropa nach Island

4. April 2022

Ihre Reise führt Sie in knapp 3 Stunden von Frankfurt nach Keflavik, dem internationalen Flughafen von Island. Ein ca. 45-minütiger Transfer bringt Sie in das zentral in Reykjavik gelegene **Icelandair Hotel Reykjavik Marina**. Nützen Sie den Abend, um die Umgebung Ihres Hotels zu erkunden, es lohnt sich: Der Hafen ist sehenswert, ebenso wie die Fußgängerzone. Wer lokale Küche probieren möchte sollte Fisch wählen. Den Gammelhai (*Hákarl*) sollten Sie aber jedenfalls vermeiden - nicht nur aus Haischutzgründen!



Tag 2: Reykjavik von seiner schönsten Seite

5. April 2022

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von **Reykjavik**, der pulsierenden und lieblichen Metropole Islands. Reykjavik ist Wellness- und Partystadt zugleich, Sie finden zahlreiche Badeanstalten vor und auch das Nachtleben gilt als vielfältig. Unser FotoPRO wird mit Ihnen die interessantesten Spots der Stadt aufsuchen. Sollten Sie die berühmte Blaue Lagune besuchen wollen, raten wir diese schon von zu Hause zu buchen: Sie ist mittlerweile so gut besucht, dass ein Termin im Vorfeld reserviert werden muss.



 Die WATERWORLD-Background-Info:
**Isländische Spezialität oder einfach Ekelgericht?
Gammelhai bzw. Hákarl**

Feine Nasen werden es mit dieser Spezialität sehr schwer haben. Lässt man den beißenden Geruch außer Acht, ist Gammelhai eine Delikatesse auf der Insel. Der Grönlandhai, aus dem diese Spezialität besteht, ist überhaupt nur essbar, weil er über Monate der Fermentierung, einer Konservierungsmethode, ausgesetzt wird. Damit verschwinden die im Fisch enthaltenen natürlichen Gifte. Der Effekt ist aber, dass das Fleisch sehr intensiv nach Ammoniak schmeckt und stark verfault riecht. Den Geschmack zu beschreiben fällt schwer, da sich hier die Geister scheiden. Von sehr, sehr stinkendem Käse bis hin zu einer Kombination aus den ekligsten Geschmäckern ist die Rede.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at * www.waterworld.at



day by day

6. April 2022

Tag 3: Transfertag von Reykjavik nach Kulusuk und Tasiilaq

6. April 2022

Nach einem ausgiebigen Frühstück erfolgt der wenige Minuten dauernde Transfer zum Domestic-Airport. Ihr Flug nach Ostgrönland dauert etwa zwei Stunden. Genießen Sie die Aussicht, denn bei gutem Wetter gibt es bereits beim Anflug spektakuläre Eisberge und Landschaften zu sehen!

Die Ankunft in Kulusuk selbst mutet oft ein wenig chaotisch an: Durch die Ankunftshalle können Sie ohne Kontrolle das Gebäude einfach verlassen, Ihr Gepäck wird auf der Eingangsseite auf einem Anhänger geliefert und Sie dürfen es sich nehmen, sobald es da ist. Der Flugplatz (Schotterpiste) liegt auf einer Insel, auf der es eine Siedlung mit etwa 240 Einwohnern gibt, diese liegt 30 Minuten Fußweg vom Flugfeld entfernt. Sie können sich auf den Wegen bewegen, ohne eine Schusswaffe (Eisbären) bei sich führen zu müssen. Die Einwohner sind alle Jäger und am Flughafen, in den Unterkünften, usw. wird man immer wissen, falls ein Eisbär in der Gegend gesichtet wurde. Es kommt vielleicht alle 5 Jahre zu ungeplanten Begegnungen mit Eisbären bei Wanderungen auf den Straßen und Wegen, aber bisher gab es keinen ernsthaften Zwischenfall. Die Straße zur Rush Hour in einer Großstadt zu überqueren ist ungleich gefährlicher.

Das Gepäck für den Helikopterflug muss hier dann leider noch einmal neu eingecheckt werden. Der *Bell* Helikopter von Air Greenland ist um diese Jahreszeit die einzige Verbindung zwischen Kulusuk und Tasiilaq, der Flug dauert rund 10 Minuten. Bei Ihrer Ankunft in Tasiilaq können Sie Ihr Handgepäck gleich mitnehmen. Das restliche Gepäck wird auf einem Anhänger geliefert. Ein Guide erwartet Sie auch hier und es sind nun nur wenige Minuten Autofahrt zum Gästehaus. In Tasiilaq gibt es etwa 80 «fahrtüchtige» Autos. Die allermeisten Gästehäuser haben nur ein Fahrzeug, somit kann es zu kurzen Wartezeiten kommen. Wenn Sie sich bewegen möchten, lassen Sie das Gepäck zurück und gehen den knappen Kilometer zu Fuß. So bekommen Sie einen ersten Eindruck vom Ort und den freundlichen Menschen. Zudem werden Sie feststellen, dass es in Grönland unmöglich ist, Plätze und Orte ohne atemberaubenden Ausblick zu finden. Bei jedem Spaziergang sollte daher die Kamera dabei sein! Im Gästehaus werden die Zimmer bezogen und je nach Ankunftszeit gibt es ein Briefing bei Kaffee oder Tee sowie anschließend eine Erkundungstour im Ort mit unserem lokalen Guide. Sie erhalten Informationen über Eisbedingungen, Wetter, Tauchen und andere wichtige Dinge. Der Rest des Tages steht zur Verfügung um Ihre Tauch- & Fotoausrüstung vorzubereiten. Auch hier steht unser Guide mit Rat und Tat zur Seite.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



day by day
7. - 9. April 2022

Tag 4: Check-Dive & Eis-Erlebnis

7. April 2022

Die Guides werden das Eis für die ersten Tauchgänge auskundschaften, während Sie in Ruhe frühstücken. Frühstück und Abendessen haben besondere Bedeutung, da mittags nur bedingt die Möglichkeit besteht am Tisch zu sitzen und zu essen. Über den Tag gibt es Snacks und heiße Getränke, jedoch stellen wir bei dieser Expedition das Erlebnis und die Action immer in den Vordergrund. Ist erst einmal die Ausrüstung am Platz, Wetter und Eis passen und man legt los, so wird es vermutlich eher später Nachmittag, bevor wir die Zelte abbrechen und Sie zurück zum Gästehaus bringen.



Tag 5: Eisbergtauchen

8. April 2022

Nach dem Frühstück werden Ausrüstung und Taucher per Auto zum anderen Ende der Ortschaft gebracht. Hier ist der Ausgangspunkt für die meisten Touren mit Snowmobile oder Hundeschlitten sowie auch Ski Trekkingtouren. Man kommt hier besonders sicher und bequem auf das Eis, unabhängig von den Gezeiten – denn das Eis hebt und senkt sich ständig mit Ebbe und Flut. Am Parkplatz angekommen geht es mit dem Snowmobile weiter. Gewöhnlich sind es zehn Minuten Anfahrt oder weniger und die Guides fahren im Shuttleservice. Anzahl und Dauer der Tauchgänge richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer.



Tag 6: Eisbergtauchen, Museumsbesuch und Nordlichter

9. April 2022

Es geht wieder auf das Eis der Bucht von Tasilaq. Allerdings möchten wir heute am Nachmittag ein wenig Zeit zum Erholen bieten und auch den Ort ein wenig mehr erkunden. Geplant ist, nach dem Tauchen das kleine *Museum von Tasilaq* zu besuchen. Viele Ausstellungsstücke zeigen, wie die Menschen in dieser extrem rauen und kargen Welt ohne moderne Technik überleben konnten - und können. Man begreift, warum auch heute noch fähige Jäger in dieser Gesellschaft höchstes Ansehen genießen. Da Sie heute weniger durchgefroren sind könnte es sich lohnen bei klarem Himmel nach Polarlichtern Ausschau zu halten.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at * www.waterworld.at



day by day
10. - 14. April 2022

Tag 7 bis Tag 9: Eis(berg)tauchen & Abenteuerstage

10. bis 12. April 2022

Die folgenden Tage laufen immer nach einem ähnlichen Muster ab: Zuerst wird das Wetter angesehen, dann fällt die Entscheidung, was unternommen werden kann. So oft als möglich gehen Sie in diesen 3 Tagen tauchen. Da das Wasser sehr kalt ist, fordert es meist nach spätestens 2 Tauchgängen seinen Tribut. So bleibt auch Zeit für andere Aktivitäten.

Wir bieten allen die möchten, z. B. einen Ausflug mit dem Hundeschlitten an. Das traditionelle Winterfortbewegungsmittel der Inuit hat noch immer große Bedeutung und der Tourismus unterstützt den Erhalt dieser Tradition. Wie inkludieren deshalb einen Ausflug auf dem traditionellen Schlitten mit einem lokalen Jäger als *Musher*. Über die gefrorene Bucht, vorbei an den Tauchplätzen der letzten Tage geht es über Berge, vereiste Seen und Flüsse zur «Kaffeebar». Leider gibt es hier keine Bar und Kaffee auch nur, wenn man ihn selbst mitbringt, aber die Wanderhütten in der Wildnis sind fester Anlaufpunkt für Hundeschlitten und Snowmobile. Die Musher sprechen oft nur wenig Englisch, sind aber sehr bemüht den Gästen eine unvergessliche Tour zu bieten. Sie lassen sich gern fotografieren, ebenso wie die Hunde. Auch Drohnen dürfen eingesetzt werden, denn die meisten Hunde sind ohnehin schon Filmstars verschiedener Dokumentationen und lassen sich auch von tief fliegenden Drohnen nicht aus der Ruhe bringen. Pro Schlitten reisen nur zwei Gäste und der Musher, somit sollte es problemlos sein das jeder voll auf seine Kosten kommt.

Am letzten Tag wird am Vormittag getaucht. Fotomöglichkeiten oder auch ein persönlicher Lieblingstauchspot der letzten Tage erwarten Sie.



Tag 10 und Tag 11: Transfertag, Heimreise oder Island?

13. und 14. April 2022

Der Hubschrauber bringt Sie von Tasiilaq nach Kulusuk. Für den Gepäcktransport wird wie immer gesorgt. Sie haben Zeit für einen letzten Spaziergang mit Blick auf die Eisberge in der Bucht. Dann fliegen Sie in ca. 2 Stunden zurück nach Reykjavik, wo Sie für eine Nacht im *Icelandair Hotel Reykjavik Marina* einchecken. Nach einem Abschiedsabendessen (nicht inkludiert) und einer erholsamen Nacht geht es zurück nach Europa. Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich zu Anschlussmöglichkeiten in Island, welche individuell an Ihre Wünsche angepasst werden können.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



Reykjavik

Reykjavik, die Hauptstadt Islands, ist durch ihre geografische Lage 269 Kilometer südlich des Polarkreises die nördlichste Hauptstadt der Welt. Jung und weltoffen, mit großer Lebensqualität und glasklarer Luft sowie grüner Umgebung. Eine Perle umrandet von Meeresbuchten und Naturphänomenen.

Der Charme der nördlichsten Hauptstadt Europas ist auf Anhieb spürbar. Zu entdecken gibt es auf kleinstem Raum viel, egal ob es die zahlreichen Museen und Galerien, Boutiquen, das Opernhaus *Harpa* oder die gemütlichen Straßencafés, Bars und Restaurants sind. Im Jahr 2000 wurde Reykjavik zudem als Europäische Kulturstadt ausgezeichnet. Moderne architektonische Bauten prägen das Stadtbild, dabei wird nie auf die Geschichte des Landes vergessen. Im historischen Stadtkern ist diese hautnah spürbar.

Sehenswürdigkeiten in Reykjavik

Mit 73 Metern Höhe ist die *Hallgrímskirkja* eines der modernen Wahrzeichen der Stadt. Das Gebäude überragt jedes andere und thront auf einem Hügel. Alle Blicke werden auf dieses gewaltige Wahrzeichen gezogen. Das Nationalmuseum *Þjóðminjasafn* zeigt wertvolle Kunstwerke und Sammelobjekte der isländischen Kultur wie Schmuck, Waffen, Kirchenkunst und Alltagsgegenstände. Besonders hervorzuheben sind eine Bronzestatue des Gottes Þór, ein silberner Thorshammer (*Þórshamar*) sowie die reich mit Schnitzereien verzierte Kirchentür aus *Valþjófsstaður*. Das Konzerthaus *Harpa* ist ein Highlight und sollte unbedingt besucht werden. Direkt am wunderschönen Hafen gelegen, wurde es erst im Jahr 2011 eingeweiht. Ebenfalls ein Blickfang ist *Perlan*, eine riesige Glaskuppel, in der sich der Heißwasserspeicher der Stadt befindetet aber auch ein Restaurant, welches eine einzigartige Aussicht auf Reykjavik und die Umgebung bietet.

Der Name der Stadt bedeutet übrigens «Rauchbucht» und stammt vermutlich von Dämpfen, die aus den heißen Quellen kommen. Reykjavik wurde erst 1786 zur Stadt erhoben und ist mit derzeit ca. 118.500 Einwohnern die größte Stadt Islands. Die Geschichte beginnt aber bereits im Jahr 874 n. Chr., als der erste Siedler, *Ingólfur Arnarson*, sich hier niederließ.

Das Klima wird vom Golfstrom beeinflusst, was bedeutet, dass es im Winter recht mild und im Sommer nie heiß ist. Regenfälle, Nebel oder Wind sollten immer eingeplant werden. Die Monate Mai, Juni und Juli sind die trockensten Monate.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Ihr Anreisehotel in Reykjavik

Icelandair Hotel Reykjavik Marina

Das zentral am Hafen gelegene 4****-Hotel, welches Sie aufgrund seiner geschmackvollen Gestaltung aber auch mit seinem makellosen Service begeistern wird, begrüßt Sie im Herzen von Reykjavik. Das im elegant-modernen Stil gestaltete und geschmackvoll dekorierte Hotel liegt nur 45 Fahrminuten vom Flughafen entfernt. Das Hotel begeistert durch seine gute Lage nahe den Sehenswürdigkeiten aber auch mit Top-Service, großen und bestausgestatteten Zimmern, einem guten Restaurant sowie allen Annehmlichkeiten die Ihren Aufenthalt in Reykjavik für die An- & Abreisetage zum genussvollen Erlebnis machen werden.



Das hoteleigene Restaurant *Slippbarinn* bietet Ihnen neben einem opulenten und reichhaltigen Frühstück vor allem abends eine vielfältige Speisekarte auf der Sie eine gelungene Mischung aus internationaler und isländischer Küche finden. Der Bogen spannt sich über Fisch- & Meeresgerichte bis hin zu Wildgerichten. Auf der Speisekarte finden Sie zudem eine Auswahl erlesener internationaler Weine. Verweilen Sie nach dem Essen am besten auch mit einem Getränk an der *Slippbarinn Bar* - es lohnt sich!

Das Hotel beherbergt darüber hinaus ein Fitnesscenter sowie ein kleines Businesscenter.

Alle 147 Zimmer (unterschiedliche Kategorien) bieten Ihnen neben kostenlosem WLAN auch Flachbildfernseher und Satellitenempfang. Die Studios verfügen zudem über ein Sofa, einige Zimmer bieten auch einen Balkon.

Alle klimatisierten und natürlich beheizbaren Zimmer sind mit modernen Designs und hochwertigen Möbeln geschmackvoll ausgestattet und verfügen über einen Safe, eine Minibar sowie Kaffee- und Teezubehör. In den geräumigen Badezimmern, die auch über Regenduschen verfügen, liegen Haartrockner, Hausschuhe und kostenfreie Pflegeprodukte für Sie bereit. Die Zimmer selbst sind angenehm groß angelegt.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Grönland: großes, unbekanntes, weites Land

Es gibt kaum ein Land, welches so unbekannt und gleichzeitig von so vielen falschen Vorstellungen geprägt ist wie Grönland. Dabei ist das weite Land im Norden unseres Planeten ein absoluter Geheimtipp unter Reisenden! Mit mehr als zwei Millionen Quadratkilometern ist das heute zu Dänemark gehörende Grönland die größte Insel der Erde. 1200 Kilometer zieht es sich von Ost nach West, 2650 Kilometer von Nord nach Süd. Das riesenhafte Gebiet unterteilt sich in Vegetationszonen wie arktische Kältewüste, Tundra und Steppe und ist ein Land der Superlative: unendlich weit, manchmal unvorstellbar kalt, voller Bodenschätze und Heimat interessanter Menschen. Die Insel hat, abgesehen von der Antarktis, mit nur knapp 56.000 Einwohnern die geringste Bevölkerungsdichte der Welt.

Die Städte und Siedlungen liegen ausschließlich im eisfreien Küstenstreifen, vor allem an der Westküste, an der der Fischhandel blüht, weil das Meer dank des Golfstroms im Winter nicht zufriert. Im küstenfernen Inlandeis wurden hingegen schon Extremtemperaturen von $-66,1^{\circ}$ Celsius gemessen. Abgesehen von wenigen Europäern die nach Grönland gezogenen sind (rund 10% der Bevölkerung) leben hier vor allem Menschen von den unterschiedlichen Volksstämmen der Inuit, einem gastfreundlichen und herzlichen Volk.

Obwohl das Land eine Fläche von 2,16 Millionen km^2 hat, gibt es keine Straßen oder Bahnstrecken, die Städte und Siedlungen miteinander verbinden. Innerhalb der Städte gibt es zwar Straßen, doch sie enden am Stadtrand. Um von einer Stadt in eine andere zu gelangen, reist man per Flugzeug, Boot, Helikopter, Schneemobil oder Hundeschlitten. Das Boot ist ganz eindeutig das populärste Transportmittel.

Grönland ist geprägt durch große Eisvorkommen. Der bis zu 3400 m mächtige *Grönländische Eisschild* bewegt sich an den Küsten zum Meer und lässt Eisberge von mehreren Kilometern Länge entstehen. Im Jahr 2013 wurde durch die Auswertung eines Bodenradars eine der weltweit größten Schluchten unter diesem Eisschild entdeckt. Die Schlucht ist mit einer Länge von mindestens 750 km länger als der Grand Canyon und wird provisorisch *Grand Canyon von Grönland* genannt. Die bis zu 10 km breite und 800 Meter tiefe Schlucht entstand, als Grönland noch eisfrei war. Heute sind lediglich 410.000 km^2 der Fläche Grönlands eisfrei, das sind 18,9%. Der zweitgrößte Eisschild des Planeten wird nur übertroffen vom *Antarktischen Eisschild*. Würde das gesamte Inlandeis Grönlands schmelzen, würde der Meeresspiegel weltweit um 7,4 Meter steigen.



WATERWORLD-SPECIALS: 20 Jahre Erfahrung und Kompetenz

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Die Entdeckung Grönlands

Grönland ist seit über 4500 Jahren besiedelt, es gab aber lange Phasen, in denen das Land komplett unbewohnt war. Die Lebensbedingungen ließen es aufgrund vom Mangel an Beutetieren oder einem Klimawechsel zeitweise nicht zu, dass hier gelebt werden konnte. Die ersten Bewohner Grönlands wanderten in drei Wellen ab 2500 v. Chr. aus Nordkanada ein. Diese frühen Jäger waren von ortsgebundenen Beutetieren abhängig. Funde zeigen, dass sie von der Jagd auf Moschusochsen und Ringelrobben lebten.

Doch es waren die Wikinger, die für Grönland namensgebend wurden. Von hier entdeckten sie Amerika. *Eirikur rauði Þorvaldsson* (ca. 950-1003 n. Chr.) wurde wegen seines roten Bartes und seiner roten Haare auch «Erik der Rote» genannt, vielleicht auch wegen seines unkontrollierbaren Temperaments. Es heißt, dass er ein aufbrausender Krieger war, der nach mehreren Landesverweisen aus Norwegen und später aus Island, sich in Grönland niederließ. Laut den Sagas wurde sein Vater wegen 'einiger Morde' aus Norwegen verwiesen, und Eriks gesamte Familie ließ sich damals auf Island nieder. Hier ereilte Erik das Schicksal seines Vaters. 982 wurde auch er in Island wegen Mordes für drei Jahre des Landes verwiesen. Deshalb zog er im selben Jahr gen Westen und entdeckte ein Land mit einladenden Fjordlandschaft und fruchtbaren, grünen Tälern. Er war von den Ressourcen des Landes beeindruckt und kehrte nach Island zurück um vom "grünen Land", Greenland, dem heutigen Grönland zu berichten.

Erik der Rote hatte Glück, denn 985 machte er sich wieder auf den Weg und führte 25 Schiffe mit Kurs auf Grönland an. An Bord befanden sich um die 500 Männer und Frauen, Haustiere und alles, was man für ein neues Leben brauchte. Von den 25 Schiffen erreichten nur 14 ihr Ziel. Erik gründete *Brattahlíð*, das heutige *Qassiarsuk*. Um das Jahr 1000 kam sein Sohn, *Leif Eriksson*, nach einem längeren Aufenthalt in Norwegen nach Grönland zurück. Leif Eriksson entdeckte dann, von Grönland ausgehend, das nordamerikanische Festland bei Neufundland (Vinland). Die Handelsbeziehungen mit Vinland dauerten bis ins 14. Jahrhundert. Um das Jahr 1000 bestanden die Wikingergemeinden aus ca. 3.000 Menschen, die auf über 400 Gehöfte verteilt waren. Die Wikingergemeinde überlebte 500 Jahre. Warum sie verschwand, ist ein Mysterium: kälteres Klima, Streit mit den Inuit, europäische Seeräuber, Überweidung und die Pest sind jedoch nur Vermutungen.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Die vielfältige Fauna & Flora des Nordens

Wenn man Grönland zum ersten Mal besucht, oder nur vom Flugzeug aus 10 km Höhe sieht, kann man sich kaum vorstellen, dass Grönland **im Sommer** eine sattgrüne Kulisse zu bieten hat. Lassen Sie sich aber nicht täuschen: Wer Grönland **im Winter** besucht, erlebt eine Eis- und Schneelandschaft die an Faszination kaum zu überbieten ist.

Der bekannteste Vertreter der grönländischen Tierwelt ist sicher der Eisbär, oder, wie er in der Sprache der Inuit heißt «Nanook»: Sein hauptsächlichster Lebensraum befindet sich im äußersten Norden sowie dem Nordost-Grönland-Nationalpark, dem größten Nationalpark der Welt. Mit dem Treibeis, welches sich mit dem Ostgrönlandstrom bis nach Südgrönland bewegt, gelangen Eisbären auf der Jagd nach Robben bis in den äußersten Süden und mit anderen Treibeisströmungen nach Upernavik in Nordwestgrönland.



Der zweitgrößte Landsäuger ist der Moschusochse, der ursprünglich nur in Nordostgrönland in oft großen Herden vorkam. Man schätzt, dass etwa 40% der Gesamtpopulation der Erde auf Grönland leben. Rentiere kommen in großen Herden, vor allem an der Westküste vor. Man kann sie auch im Nordwesten bis nach Upernavik und im Süden bis Paamiut in den trockenen Steppengebieten antreffen. Kleinsäuger wie Hermelin und Lemming leben wieder nur in Nordostgrönland. Auch der Polarwolf kommt nur dort und im äußersten Norden vor. Weit verbreitet sind dagegen Polarhase und Polarfuchs.



Meeressäuger kommen in den Gewässern um Grönland in zahlreichen Arten vor: Mink-, Buckel-, Schwert-, Nar-, Grönlandwal und Beluga leben hier ebenso wie viele Robbenarten, darunter das Atlantik-Walross, Klappmütze, Sattelrobbe, Bartrobbe und Ringelrobbe. Die Inuit zählen lustigerweise auch den Eisbären zu den Meeressäugern, weil dieser eine wesentliche Zeit seines Lebens auf dem Meer, insbesondere auf dem Pack- und Treibeis verbringt.

Die Vogelwelt ist ebenfalls sehr reichhaltig: Rund 200 Arten kann man auf Grönland beobachten, davon etwa 50 Arten das ganze Jahr über. Man schätzt, dass auf Grönland über 700 Insektenarten vorkommen.

Die Gewässer um Grönland sind ein wahrer Quell an Leben: Über 250 Fischarten sind bekannt und wahrscheinlich ist die Zahl noch größer, da das Leben in den tieferen Gewässern nahezu unerforscht ist. Die Vielfalt an Invertebraten, Quallen, Nacktschnecken und Krustentieren muss den Vergleich mit tropischen Gewässern keineswegs scheuen!

Annähernd 600 Arten höhere Pflanzen kommen ebenso vor wie über 3000 Arten von Moosen, Flechten, Pilzen und Algen.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Eisbär oder "Nanook"

Kein anderes Tier der Arktis fasziniert die Menschen derart wie der Eisbär oder «Nanook». Während die Eisbären im Winter auf der Packeisfläche weit verstreut nach Nahrung suchen, sind sie in den fast eisfreien Sommermonaten meist an Land zu finden. Der Polarsommer ist für den Eisbären eine entbehrungsreiche Zeit, in der er nur selten Beute erlegen kann, er streift deshalb oft weit umher. Speziell im Winter sind die Chancen auf Begegnungen mit Eisbären an der Küste daher höher. Obwohl die Bären den Großteil ihres Lebens im Eis des Meeres verbringen, kann man prinzipiell überall auf Grönland herumstreifende Eisbären sehen. Es ist untersagt, sich Eisbären zu nähern oder diese anzulocken. Nicht nur, weil dies lebensgefährlich ist, sondern auch, um das natürliche Verhalten der Tiere nicht zu beeinflussen.

Eisbären sind ausschließlich zirkumpolar in der Arktis verbreitet. Die meisten hocharktischen Eisbären halten sich das ganze Jahr über an den Küsten oder auf dem Meereseis auf, um dort Robben zu jagen. Sie bevorzugen dabei Gebiete, in denen das Eis durch Wind und Meeresströmungen in Bewegung bleibt und immer wieder aufgerissen wird, wodurch eisfreie Stellen entstehen. Im Sommer halten sich Eisbären überwiegend an den südlichen Rändern des Treibeises auf, wo sich die größte Populationsdichte findet. Die Chance auf unseren Touren Eisbären zu sehen liegt im Winter bei ca. 30%.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



"Nanook, Nanook, Nanook!" - Safety first

Es ist auch in Grönland ratsam immer an Eisbären zu denken, vor allem auf Wanderungen in unüberschaubaren Gebieten oder wenn man sich alleine bzw. ohne Guide im Landesinneren weit weg vom Camp bewegt. Eisbären sind in Grönland, wo sie von den Inuit nachhaltig bejagt werden, aber viel scheuer als z.B. in Spitzbergen. Ein Eisbär darf sich einem Menschen auf maximal 40-50 Meter nähern, bevor Abschreckungsmittel wie ein Gewehrschuss in die Luft eingesetzt werden müssen. Unsere Guides und auch Ihr Reiseleiter sind erfahren im Umgang mit Waffen und führen diese - wo nötig - ausschließlich zur Sicherheit der Gäste mit. Sich selbst unbewaffnet von der Gruppe auf bestimmten Wanderungen sehr weit zu entfernen ist in Grönland wegen der Möglichkeit auf einen der hier lebenden Bären zu treffen nicht ratsam. Eisbären stehen zudem unter Artenschutz und indem man darauf achtet es erst gar nicht zu einer eskalierenden Begegnung kommen zu lassen, hilft man, diese wunderschöne Tierart zu schützen.

Sichtungen sind in Grönland bei weitem nicht so wahrscheinlich wie z.B. in Spitzbergen. Meist entdecken wir die Bären weit von den Siedlungen und entweder vom Boot oder - im Winter - von den Schlitten aus, immer in gebührendem Respektabstand. Seit das Camp von Northern Explorers betrieben wird, kam es zu keiner problematischen Begegnung.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at

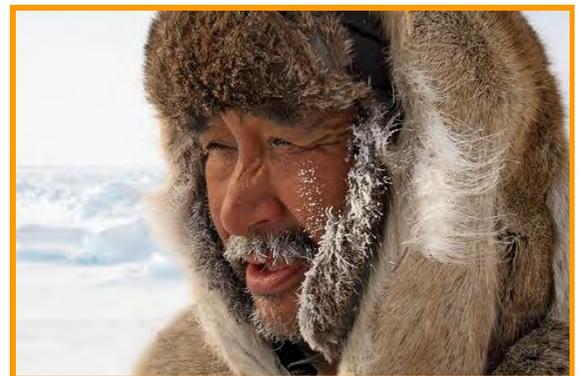


Eskimos oder Inuit? Menschen der Arktis

Man wird in der westlichen Welt oft gefragt, wie man die Menschen der Arktis richtig nennen sollte. **Inuit** oder doch **Eskimo**? Ist letzteres inkorrekt - oder eben doch nicht? Wahr ist, dass beides korrekt ist und vor allem die westliche Gesellschaft darüber diskutiert. Als «Inuit» bezeichnen sich indigene Volksgruppen, die im arktischen Zentral- und Nordostkanada sowie auf Grönland leben. Die Bezeichnung «Eskimo» wird als Oberbegriff benutzt, der auch verwandte arktische Volksgruppen der Iñupiat und Yupik umfasst. *Inuit* ist deshalb kein Ersatz für den Terminus *Eskimo* und nicht im Wortschatz aller um den Nordpol lebenden Volksgruppen enthalten! *Inuit* bedeutet «Menschen». Die Bezeichnung *Eskimo* ist eine von einzelnen Stämmen verwendete Sammelbezeichnung für die Völker im nördlichen Polargebiet. Das Wort soll sich aus *aayaskimeew* = Schneeschuhflechter herleiten.

Egal ob *Eskimo*, *Inuit* oder eine der vielen Stammesbezeichnungen: Als sicher gilt heute, dass Paläo-Eskimos etwa 3000 v. Chr. (lange nach der letzten, etwa 10.000 v. Chr. endenden Eiszeit) von Asien über die Beringstraße einwanderten. Sie sind nach archäologischer Auffassung mindestens 12.000 Jahre später als die ersten paläo-indianischen Gruppen auf den amerikanischen Kontinent gelangt. Gegen 2500 v. Chr. (das Klima der Arktis war damals wärmer als heute) wanderte ein Teil der Paläo-Eskimos von Alaska nach Grönland. Die Inuit-Kultur ist in abgelegenen Siedlungen zum Teil bis heute eine relativ einheitliche Jagdkultur, die bis Mitte des 20. Jahrhunderts vor allem auf dem Jagen von Meeressäugern (Robben, Walrosse, Wale), aber auch Landtieren (Karibus, Eisbären) basierte. Wichtigste Jagdwaffe war die Harpune, doch wandten die Inuit auch Pfeil und Bogen an. Außer der Jagd betrieben sie Fischfang und sammelten Beeren. Eine nomadische Lebensweise, die durch das Verfolgen jagdbarer Tiere in wildarmen Zeiten begründet war, hatten nur die Karibu-Inuit. Die Inuit der Küstenregionen waren halbsesshaft. Die Sozialstruktur der traditionellen Inuit-Gesellschaft war weitgehend egalitär, das heißt jeder Mensch hatte prinzipiell die gleichen Zugangsmöglichkeiten zu den Ressourcen und es gab nur sehr geringe Rangunterschiede.

Die moderne Welt hat das Volk an den Rand des Abgrundes gedrückt: Die kulturellen Umwälzungen der Neuzeit und z.B. Exportverbote für Robbenprodukte gelten als Hauptfaktoren für die vielfältigen sozialen Probleme unter den Inuit-Völkern. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass Gebiete, in denen heute größtenteils Inuit leben, zu jenen mit den höchsten Suizidraten der Welt gehören. Depressionen, Alkohol- und Nikotinmissbrauch, sexueller Missbrauch und Unterernährung sind weit verbreitete Probleme, welche auch 2019 bestanden.





Die Inuit: 4000 Jahre Jagd & Fischfang

Es muss gerade in der heutigen Zeit, jedem Besucher aus Mitteleuropa klar sein: Tomaten, Salat und Gurken wachsen in Grönland nicht. Die Menschen hier ernähren sich seit Jahrtausenden zu 100% **nicht-vegetarisch**. Weder Obst noch Gemüse gedeihen in der Arktis. (Fisch)Fang, das Sammeln von Muscheln und Vogeleiern und vor allem die Jagd haben über mehr als 4000 Jahre über Leben und Tod entschieden. Die Inuit in Grönland waren seit den ersten Einwanderungen bei Thule vor 4000-5000 Jahren sehr abhängig von den Ressourcen der Natur in Form von Fisch, Vögeln sowie Land- und Meeressäugern.

Der Jagd und Fang waren deshalb in einem Land mit kurzen Sommern und einem Klima, das für Landwirtschaft ungeeignet ist, seit jeher eine Frage des Überlebens. Eine Ausnahme war die Schafzucht, die man in der Wikingerzeit betrieb und die in der Gegenwart seit 1906 in Südgrönland wieder aufgenommen wurde. Die Inuit mussten mit den Kenntnissen der Vorfahren, eigener Fantasie und den in der Natur verfügbaren Materialien auskommen um die Ausrüstung herzustellen, die über Leben und Tod entschied. Die Inuit konnten über Generationen hinweg einzigartige Erzeugnisse wie das Kajak, das Frauenmesser «Ulo», die Specksteinlampen und Harpunen, Vogelspieße sowie Fellkleidung von guter Qualität erschaffen und verfeinern.

Dass sogar fester Schnee benutzt werden konnte um eine provisorische Behausung in Form eines Iglus zu bauen, zeugt von der außergewöhnlichen Fähigkeit, die Materialien der Natur zu benutzen. Bereits in der Kindheit wird noch heute die jüngste Generation von den Vätern und Müttern bei der Nutzung der traditionellen Ausrüstung und Methoden zum Fang angeleitet. Man sieht auch heute noch häufig, dass die Kinder ihr erstes Schneehuhn oder eine Robbe im jungen Schulalter erlegen. Die erste Beute ist ein großes Ereignis, das genau wie Geburtstage gefeiert wird. Hierzu werden die Nachbarn und die Familie zum *Kaffemik*, dem traditionsreichen Treffen in einem grönländischen Zuhause, eingeladen. Grönlands Gesellschaft lebt nicht mehr vom Fang alleine, aber die Jäger-Traditionen sind noch immer in ganzem Land präsent, vor allem in Nord- und Ostgrönland.

Heute berichten die Jäger aus Nordgrönland jedoch, dass die Klimaveränderungen bereits kürzere Perioden mit Eis, sehr viel dünneres Eis oder gar kein Eis im Winter und wechselhafteres Wetter mit sich führen. Dies kann zu einem großen Problem in einigen grönländischen Orten und Siedlungen werden, da die Kultur und die Existenz der Bevölkerung der Inuit-Stämme vom Eis und damit dem Fang, der Jagd und dem damit verbundenen Abtransport der Beute abhängt.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

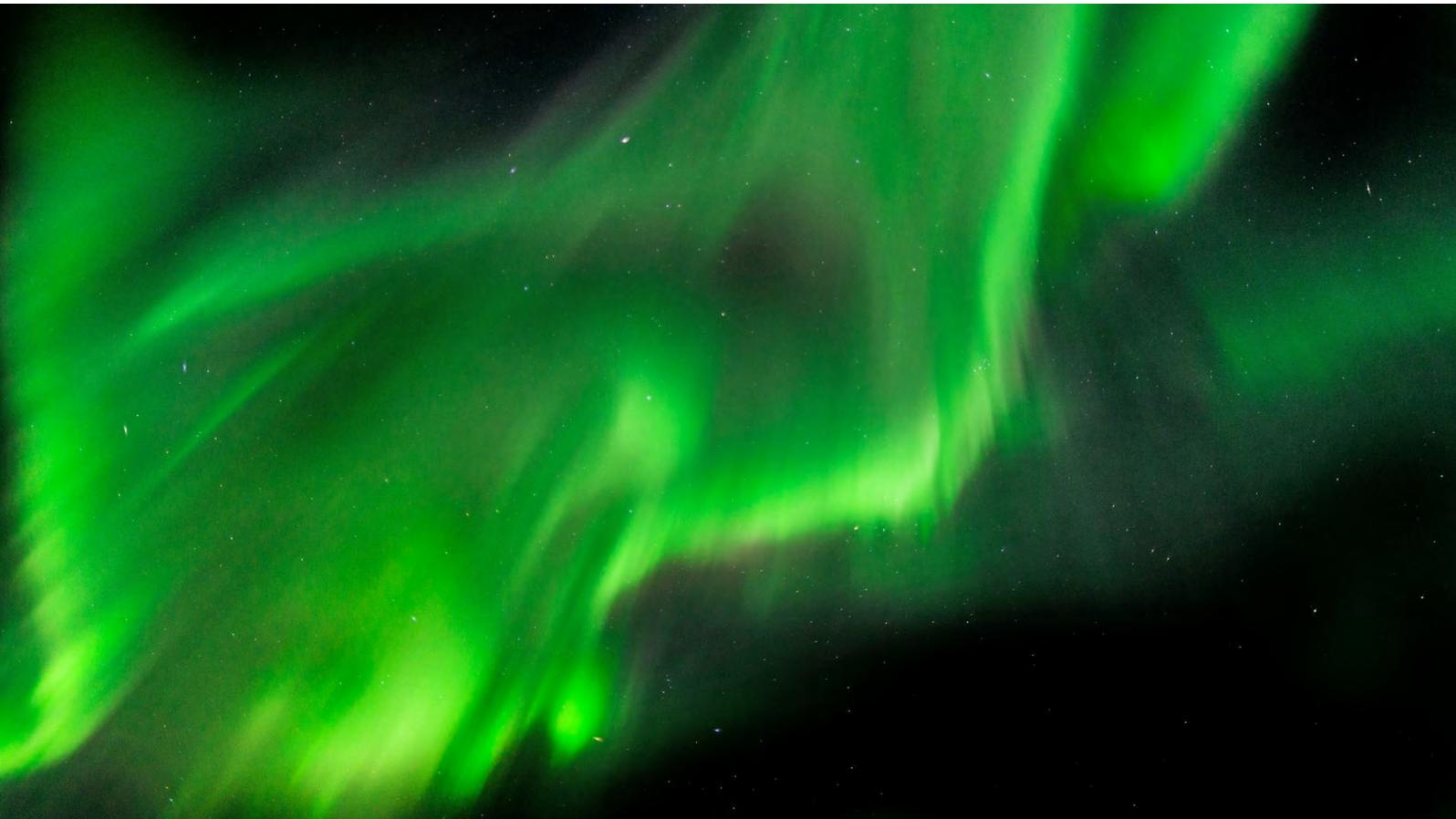
Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
 info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Polarlicht

Nordlichter sind die Größten und vielfarbigsten Überraschungen, welche die Polarnacht zu bieten hat und die grönländische Art, ein wenig Bonusmaterial in das Winterabenteuer zu bringen. Gratis und für alle zugänglich! Ost-Grönland ist Anfang April zudem einer der besten Orte auf der Welt um Polarlichter zu beobachten. Häufig ziehen sich die Lichter über den ganzen Himmel und beginnen dann ihren Tanz. Grün ist die gewöhnlichste Farbe, aber steigt die Intensität kommen schnell auch Rot, Violett und Weiß hinzu. Es lohnt sich Kopflampe und Stativ zu nehmen und sich ein wenig an den Ortsrand zu begeben. Je weniger Umgebungslicht desto besser. Auch an der Eiskante gibt es spannende Fotomotive.

Passionierte Nordlichtfotografen werden vermutlich schon am Tag Fotospots ausgespäht haben. Sie sollten die Chance nutzen sobald es losgeht, denn das nördliche Polarlicht (*Aurora borealis*) kommt und geht wie es ihm passt. Im Internet gibt es zwar Vorhersagen und Prognosen, doch letztlich ist auch dies Teil der Natur und wir können zusammen mit Ihnen nur versuchen zur richtigen Zeit am richtigen Platz zu sein, wenn das himmlische Feuerwerk losgeht – welches dann vielleicht auch schon zehn Minuten später wieder vorbei ist. Das Nordlicht ist Teil der visuellen Identität Grönlands, betont den arktischen Touch und füllt die Polarnächte mit Mythen, Magie und eisklaren Wintererlebnissen.

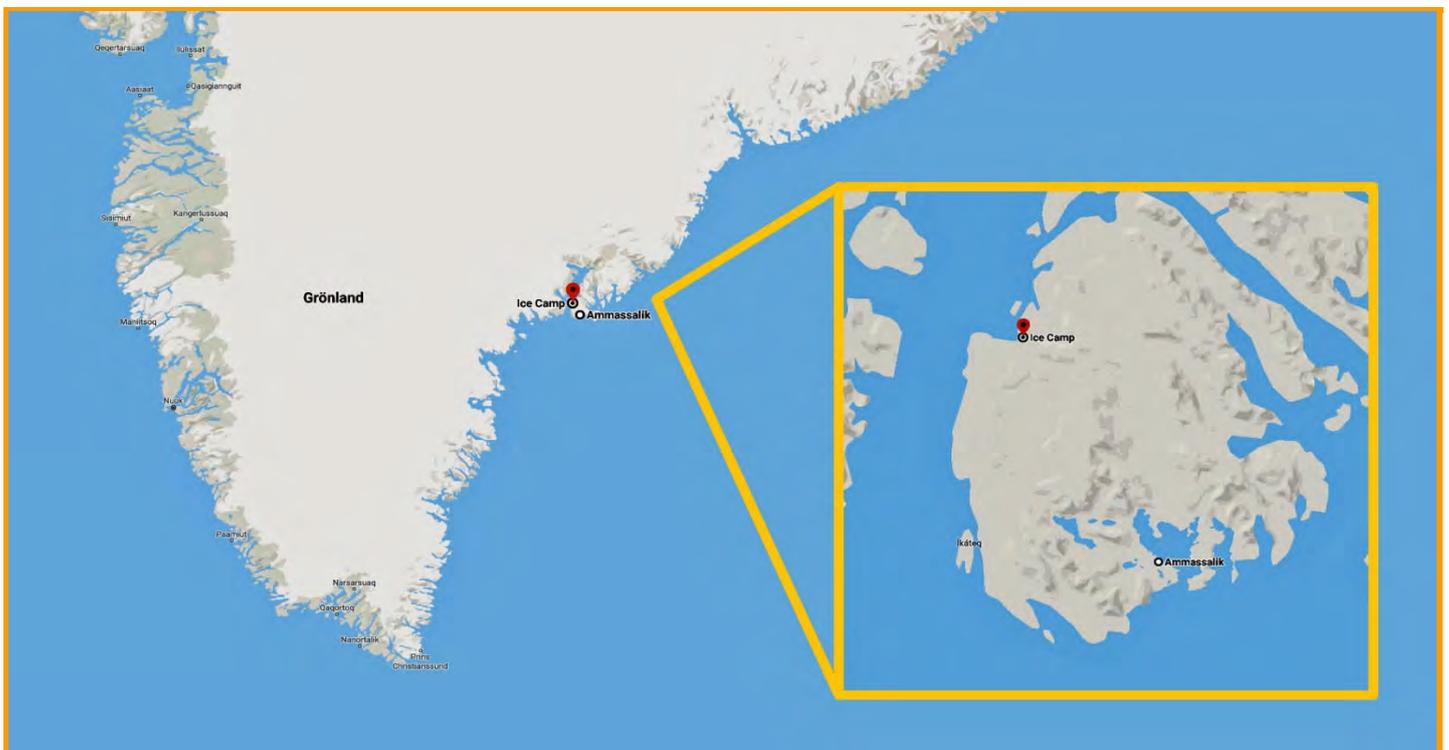


WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



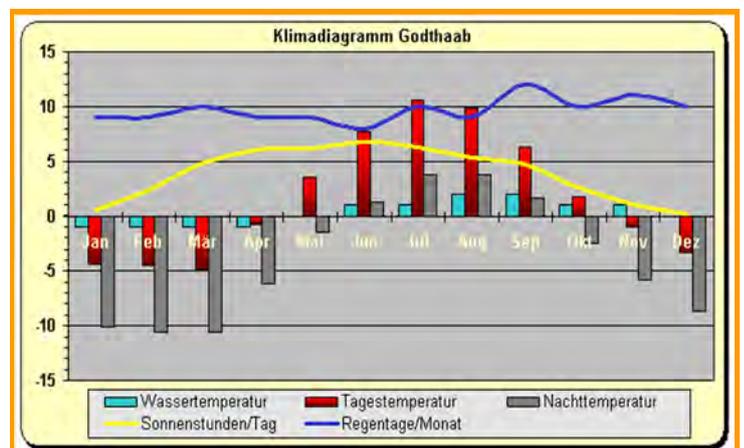
Lageplan, Klima & beste Reisezeit



Klima & Reisezeit

Das Klima in Grönland ist arktisch mit Durchschnittstemperaturen von nicht mehr als +10 °C im wärmsten Sommermonat. Die Luftfeuchtigkeit ist gering und die Sicht weit. Die Lufttemperaturen variieren, je nach Jahreszeit und Ort, zwischen -60° und maximal +15° Celsius. Die Wassertemperaturen liegen das ganze Jahr bei -1 bis maximal +4° Celsius. Der Sommer bietet teils „warme“ Tage. Der kalte, trockene Winter ist ein Erlebnis der Extraklasse! Von August bis November sowie von Februar bis April kann man Polarlichter bestaunen.

Für Taucher: In Grönland benötigt man jedenfalls einen Trockentauchanzug sowie natürlich die nötige Erfahrung im Umgang damit.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
 info@waterworld.at * www.waterworld.at



Ihre Unterkunft auf unseren Grönland Winter - Expeditionen

Auf unseren Grönland Winter-Expeditionen wohnen Sie im urigen und weithin sichtbaren ozeanblauen **Tasiilaq Guest House**, direkt in der atemberaubenden Wildnis Ostgrönlands. Das mitten im kleinen Ort gelegene landestypische Guest House ist in grönländischem Stil und Bauweise errichtet und bietet eine fantastische Aussicht auf den weiten Fjord mit seinen festgefrorenen Eisbergen und die gewaltige, atemberaubende Landschaft.

Während Ihrer Expedition sind Sie im Tasiilaq Guest House jedenfalls, den örtlichen logistischen Verfügbarkeiten entsprechend, bestens untergebracht. Seit Beginn der Expeditionen nach Ostgrönland nehmen Sven und Anja, unsere Partner von Northern Explorers, hier Gäste auf. Die Unterbringung im Guest House erfolgt in warmen und gemütlichen Zimmern. Das Guest House verfügt über einen Flur mit Garderobe, zwei Badezimmer mit jeweils einer Toilette und Dusche sowie über ein urig-gemütliches Wohnzimmer mit Esstischen, eine große Außenveranda und eine eigene Küche. Die Badezimmer sind schon fast «Luxus», denn viele Häuser in Tasiilaq und praktisch kein Privathaus in den Siedlungen Ostgrönlands haben normalerweise fließend Wasser. Da es kein Kanalsystem gibt, haben eben auch kaum Häuser normale Toiletten - hier im Guest House sind diese jedoch dank eigenem Tanksystem vorhanden. Strom ist ebenfalls verfügbar und wird von den Generatoren des örtlichen Stromnetzes erzeugt. Blitze, Lampen oder Akkus können so jederzeit problemlos geladen werden. Das Guest House bietet Ihnen jedenfalls den klassischen und typischen grönländischen Charme des «normalen Lebens mitten in der weiten Wildnis Ostgrönlands». Hierher kommen Entdecker, Abenteurer und naturaffine Menschen. 5-Sterne Hotels gibt es in der Wildnis der grönländischen Weiten - gottlob - ohnedies nicht.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Ihre Unterkunft auf unseren Grönland Winter - Expeditionen

Bei Ihrer Ankunft in Tasiilaq wird das Gepäck vom Hubschrauber zur Hütte gebracht. Später kann Tauchgepäck in einem eigenen Lagergebäude verstaut werden. Bettzeug steht zur Verfügung. Einen eigenen Schlafsack mitzubringen ist auf unseren Winter-Expeditionen nach Grönland nicht nötig. Handtücher stehen ebenfalls zur Verfügung, werden jedoch nur einmal aufgelegt, um den ökologischen Fußabdruck an solch einem entlegenen Ort im Rahmen zu halten. Wir raten dazu eventuell ein oder zwei zusätzliche Handtücher mitzubringen, oder die vorhandenen selbst zu waschen. An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass diese Art von Expeditionen ein bisschen wie der Aufenthalt auf einer Alpenvereinshütte im Hochgebirge ablaufen: im Haus muss jeder ein bisschen mit anpacken, z.B. um Kaffee zu kochen, den Tisch zu decken oder auch nach dem Essen abzuräumen, die Spülmaschine ein- und ausräumen usw. Bedienung findet keine statt und jeder hilft mit, damit alle schnell wieder zum Tauchen, wandern, fotografieren, sehen, erleben und staunen kommen!

Normales Internet findet man eigentlich nirgends in Ostgrönland, da es keine Verbindung per Kabel zur Außenwelt gibt. Im Guest House steht aber satellitengestütztes Internet zur Verfügung. Zwei Stunden - man kann sich ein- und ausloggen, also nicht am Stück zu verbrauchen - kosteten 2019 ca. 14,- € (100,- Dänische Kronen). Das Internet ist gut genug um Emails zu bearbeiten, die Übertragungsgeschwindigkeit ist aber langsam und definitiv nicht zum Download, streamen oder der Nutzung von Social Media geeignet. Ihre Familie und Freunde zu Hause können Sie dann wieder am Ende der Reise von Reykjavik aus mit Bildern und Erzählungen Ihres gewaltigen Abenteuers neidisch machen. Reguläres Telefonieren mit dem Handy nach Europa ist auch nicht ganz billig, aber auch nicht absurd teuer.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

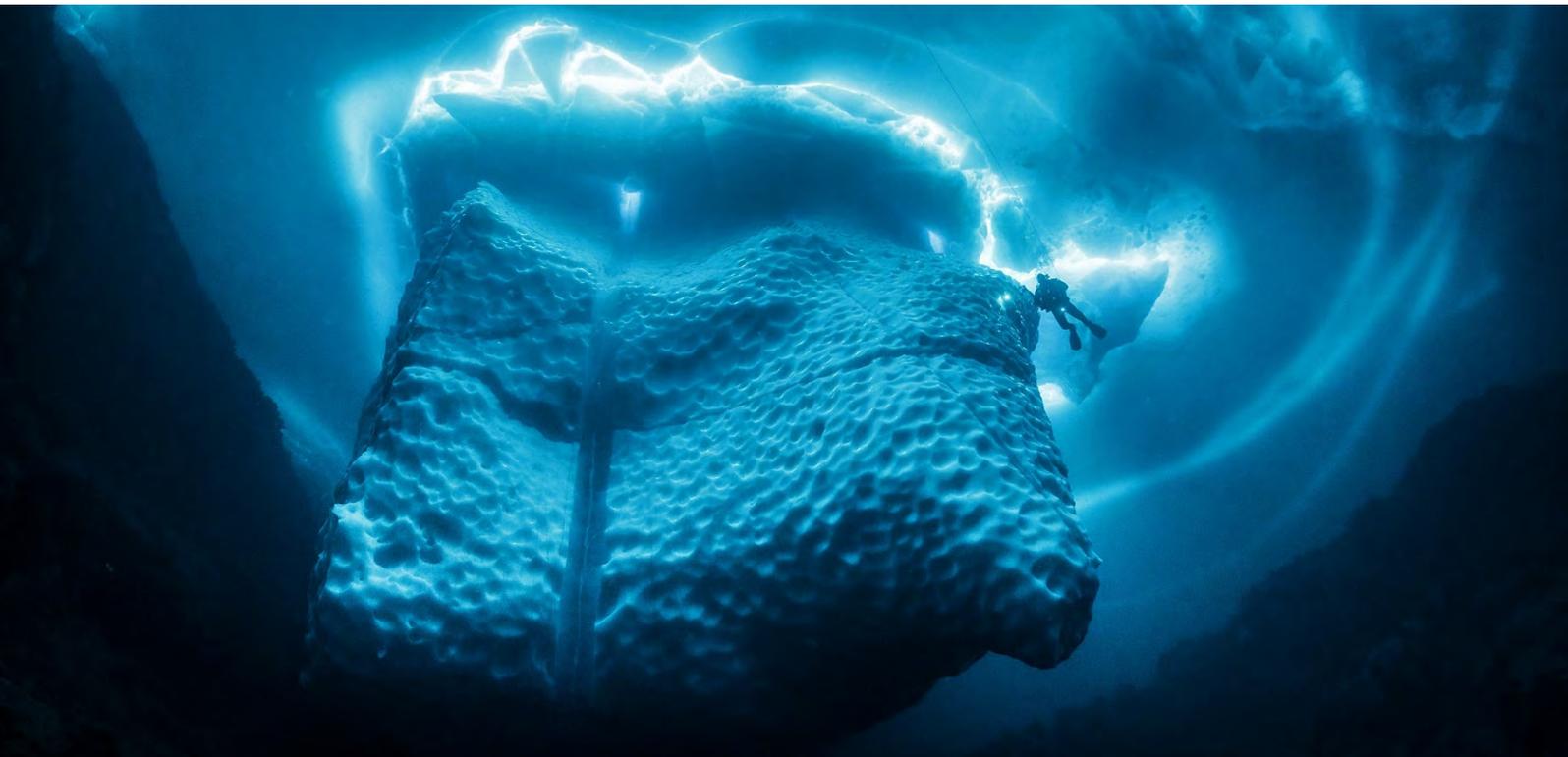
Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



Winterliches Eistauchen in Grönland

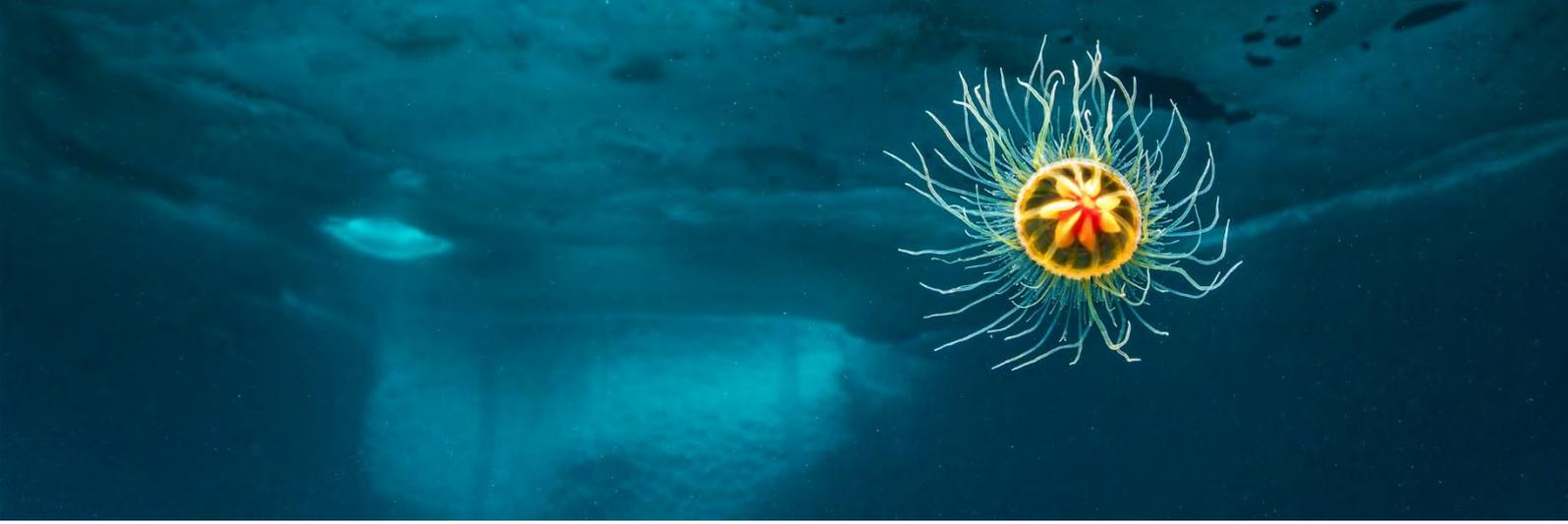
Einem Eispalast aus einem Märchen gleicht das Ziel unserer Expedition bei unseren täglichen Abenteuern über wie unter Wasser: Der Fjord ist mit Eischollen und Eisbergen übersät die nun fest eingefroren sind. Fotografen werden begeistert sein von den Motiven, welche sich bei unseren Expeditionen über wie unter Wasser bieten. Tauchen in Grönland ist anders, als alles was Sie bisher gemacht haben. Die Tauchplätze die das Team anlegt sind jedes Jahr neu und anders. Bei dieser Art von Expedition sind Schnee, Eis und Wetter die entscheidenden Faktoren. Ziel ist es verschiedene Tauchplätze an eingefrorenen Eisbergen, spannenden Eisformationen wie z.B. Packeis sowie auch Bruchkanten an Felsen und kleinen Unterwasserwänden mit Bewuchs und marinem Leben anzulegen. In fast allen Fällen finden die Tauchgänge unter geschlossener Eisdecke statt. Steht offenes Wasser mit driftendem Packeis oder Eisbergen zur Wahl, so werden wir auch diese Möglichkeit nutzen.

Doch nicht nur das Tauchen an den festgefrorenen Eisbergen ist faszinierend: Die Unterwasserwelt Ostgrönlands ist bunt, arten- und farbenreich und muss sich nicht hinter dem Vergleich mit einem tropischen Riff verstecken. Eine unglaubliche Vielfalt an niederen Tieren ist ebenso zu entdecken wie mittlere und große Fische, mit etwas Glück sogar ein Grönlandhai. Quallen werden im Regelfall auf jeder unserer Expeditionen gesichtet, ebenso wie Nacktschnecken und Invertebraten. Ein Trockentauchanzug ist Pflicht und es müssen zwei getrennte Atemregler verwendet werden. Das Tiefenlimit beträgt 15 Meter wegen der stark erhöhten Vereisungsgefahr der Atemregler. Sauerstoffausrüstung für Tauchnotfälle steht zur Verfügung, die Wassertemperatur beträgt im Winter aber nur «knackige» -1°C .



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



Winterliches Eistauchen in Grönland

Klassischerweise werden immer zwei Haupteinstiege angelegt. Die Einstiegslöcher werden mit einer speziellen Eissäge als Dreiecke ausgeschnitten, die Kantenlänge beträgt dabei etwa zwei bis drei Meter. Zusätzlich werden, sehr in Abhängigkeit vom Tauchplatz, Sicherungslöcher angelegt. Oft gibt es drei bis sechs solcher «Notausgänge».

Das Eistauchen in Grönland findet immer eigenverantwortlich in Buddy-Teams statt. Für Ihre Tauchgänge stehen Ihnen dafür 10, 12 oder 15 l Stahlflaschen mit zwei DIN-Abgängen zur Verfügung. Getaucht wird ausschließlich mit Leinenführung, der Radius ist in der Regel auf etwa 50 - 70 Meter begrenzt. Sie können zwischen individueller Leinenführung für jeden Taucher oder einer Hauptleine plus Buddyline zwischen zwei Tauchern wählen. Auch ein freilaufender Karabiner für den Buddy auf der Hauptleine des Tauchpartners ist möglich. Jedoch ist der Einsatz dieser, oft als «russisches System» bezeichneten Variante von einigen Faktoren, nicht zuletzt der persönlichen Eistaucherfahrung abhängig. Individuelle Lösungen haben für uns aber höheren Stellenwert als pauschale Richtlinien. Gleichzeitig muss die Sicherheit an solch einem entlegenen Ort und bei dieser Art anspruchsvoller Expeditionen einen uneingeschränkt hohen Stellenwert besitzen! Wer die Kälte nicht scheut, wird dafür speziell im Winter mit einem der außergewöhnlichsten Tauchziele der Welt belohnt: Klares Wasser und ein allgegenwärtiges Leuchten lassen Taucherherzen höherschlagen. Anzahl und Dauer der Tauchgänge richten sich dabei nach den Wünschen der Teilnehmer. Sollte jemandem kalt werden, oder es zu einem Wassereintritt in Anzug, Handschuhe oder Kamera kommen ist ein außerplanmäßiger Transport zum Gästehaus immer möglich. Aber Achtung: Druckkammer gibt es in Grönland keine!



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at * www.waterworld.at



Winterliches Eistauchen in Grönland

Unter dem Eis selbst wirkt das Licht meist gedimmt. Je nachdem wieviel Schnee auf dem Eis liegt ist das Wasser blau, blaugrün, grau oder auch fast schwarz. Die Sichtweiten liegen im Winter bei sagenhaften 30 bis 80 Metern (abhängig von der Wassertemperatur sowie Plankton, Strömung und Gezeiten). Bitte wundern Sie sich nicht, wenn Sie auf dem ersten Meter unter dem Eis nicht viel sehen: Unter dem Eis befindet sich meistens eine Schicht Schmelzwasser vom Eisberg. Dieses Süßwasser ist leichter als das Salzwasser des Meeres und schwimmt an der Oberfläche, bzw nun im Winter unter der Eisdecke. Beim Abtauchen vermischt es sich durch die Verwirbelungen und sorgt für extrem geringe Sicht. Taucht man ein wenig tiefer ist das allerdings sofort vergessen und blickt man nun gegen die Oberfläche, so ist das Wasser durchgehend klar, auch dort wo man eben noch die Hand vor Augen kaum erkennen konnte.

Wenn Sie sich vergewissert haben, dass auch Ihr Tauchpartner soweit klar ist, beginnen Sie den mystischen Tauchplatz den wir für Sie ausgewählt haben zu erkunden: Anders als an bunten, tropischen Riffen gilt am Eisberg: Anfassen ist erlaubt und gewünscht! Gehen Sie nahe heran an den Eisberg, erkunden sie seine spannenden Strukturen und genießen Sie die eisige Märchenwelt. Oft sind es mehrere kleine Eisberge zwischen denen Sie tauchen, und es gibt rundherum immer viel zu sehen: So leben z.B. in Eiseisclüssen farbige Flohkrebse, sogenannte *Gammariden*, die jene Gäste die mit uns schon in Sibirien waren auch aus dem Baikalsee kennen. Wichtig ist bei allen Eindrücken immer darauf zu achten die Orientierung zu behalten. Die Führungsleine sorgt dafür das Sie den Weg zum Einstieg immer und auf dem kürzesten Wege finden. Gute Orientierung bedeutet Sicherheit und kann in einer kritischen Situation den Unterschied ausmachen!

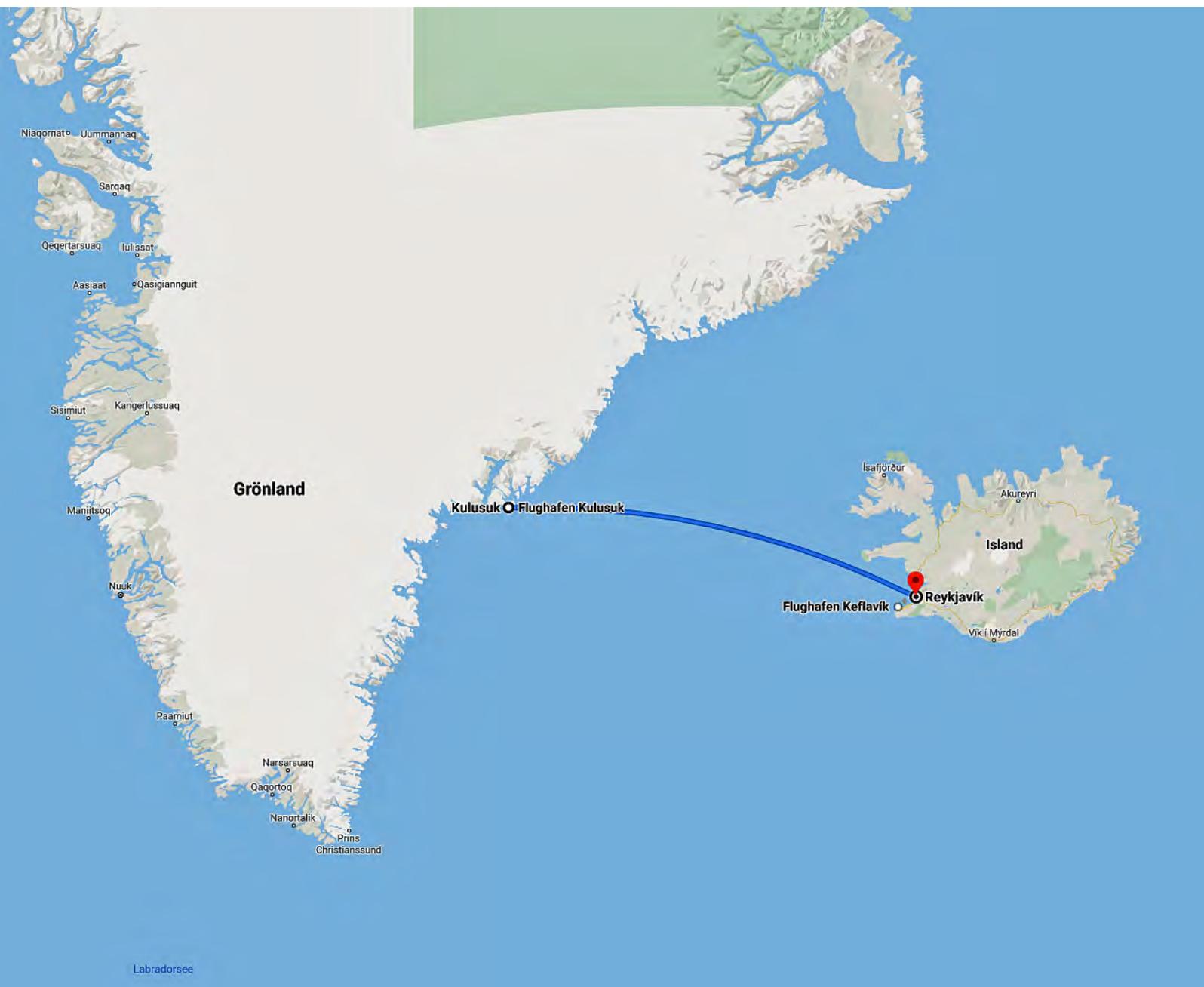


WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Ihr Expeditionsziel



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Ihre Reise- & Expeditionsleitung Die Waterworld PROs

Ihre Zufriedenheit ist unser höchster Lohn

Wir legen bei unseren geführten Expeditionen und Gruppenreisen sehr großen Wert darauf, dass Sie ein (soweit es die örtliche Abgeschiedenheit und der Charakter der Reise erlauben) möglichst einzigartiges und hochkarätiges Urlaubserlebnis haben. Wir teilen seit über 20 Jahren Ihre Leidenschaft für ausgefallen-extreme Destinationen, schöne Schiffe und faszinierende Regionen. Unsere erfahrenen Teammitglieder sind stets bemüht, Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Sie stellen gerne Ihre Fachexpertise zur Verfügung und geben Tipps zu den geplanten Aktivitäten.

Expeditions- & Reiseleitung: KR. Werner THIELE

Opinion Leader und Ambassador im MARES PRO TEAM / MARES – just add water

Werner Thiele beschäftigt sich seit 1990 mit außergewöhnlichen Tauch- & Erlebnisreisen. Der preisgekrönte Unterwasserfotograf, Buchautor, Gründer & Geschäftsführer von Waterworld gilt als wandelndes Lexikon, wenn es um Ihre Traumdestination geht. Ihr Reiseleiter hat über 200 Gruppenreisen geleitet und diese Reise designt. Nach rund 20 eigenen Expeditionen in die Antarktis, die Arktis und auch Sibirien verfügt Ihr Reiseleiter über solide Erfahrung mit Polarexpeditionen. Der vielseitige Unternehmer begleitet seit Firmengründung unsere Top-Expeditionen und sorgt mit eigener Begeisterungsfähigkeit und intuitivem Bauchgefühl immer dafür, dass Sie sich auf Ihrer wohlverdienten Reise möglichst rundum wohl und sicher fühlen.



✳ Achtung ✳

Die beschriebenen Tagesprogramme und Abläufe dieser Tauch- & Naturreise dienen ausschließlich zu Ihrer Orientierung. Unsere Reisen haben Expeditionscharakter. Das endgültige Programm kann sich aufgrund des langen Vorlaufes und durch den Einfluss lokaler, klimatischer und politischer Verhältnisse immer leicht verändern und variieren. Die regionalen Vertragspartner dieser Reise sowie Ihre WATERWORLD-Reiseleitung entscheiden immer gemäß den Verhältnissen vor Ort und werden auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten, Wetterphänomene sowie Tierbeobachtung reagieren und den Tagesablauf bestmöglich daran anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Fernreisen mit Expeditionscharakter. Alle Aktivitäten sind von Wetter, Verfügbarkeit, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzauflagen abhängig. Der Expeditionsplan, die Tauchgänge & Tauchplätze sowie die beschriebenen Aktivitäten werden von unseren Partnern sowie Ihrer WATERWORLD-Reiseleitung täglich besprochen, tagesaktuell überarbeitet und nach sicherem Ermessen und den Bedürfnissen der Gruppe umgesetzt. Das oben beschriebene Programm entspricht der sorgfältigen Planung und den Informationsgrundlagen bei der Programmerstellung im Mai 2020. Etwaige nötige Änderungen die sich durch neue Erkenntnisse, Veränderungen in der Natur, Auflagen oder Einschränkungen der Behörden vor Ort sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen ergeben sind aber grundsätzlich immer möglich und daher ausdrücklich kein Stornierungs- oder Minderungsgrund.

© Copyrights

© 1 image by Lufthansa © 12 images by WIKIMEDIA LIBRARY © 3 images by GOOGLE MAPS © 1 image by Michael WEBERBERGER
© 28 images by NORTHERN EXPLORERS

(3 by Sven GUST | 7 by Franco BANFI | 1 by Thomas FIEBIG | 14 by Uli KUNZ | 1 by Ian OLIVER)

© 4 images by ICELANDAIR HOTELS © 3 images by ARCTIC DREAM GUEST HOUSE © 21 images by Werner THIELE

© copyright on text & concept: WATERWORLD - WERNER THIELE KG

No image, text or part of the text of this document may be copied or used without prior written confirmation by WATERWORLD - Werner Thiele KG

WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at

LEISTUNGEN & PREISE

PREISE			
7 Nächte Tauch- & Naturexpedition «Grönland Winterexpedition»		Preis p.P.	Währung
Standard-DZ Zweibettzimmer	Expeditionspaket lt. Beschreibung beinhaltet: * Unterkunft lt. Reisebeschreibung * 7 Nächte Halbpension mit Frühstück & Abendessen im Guesthouse inkl. Tee, Kaffee, Wasser, Säfte * 6 Tage Expeditions-Lunchpaket auf den Exkursionen inkl. Tee, Kaffee, Wasser, Snacks, Säfte * Non Limit Expeditions-Tauchpaket (***) : im Regelfall 2 Tauchgänge p/Tag mit Eistauchlogistik (Transporte, Leinenführer, Snacks usw.) * Flaschen (10, 12 oder 15l Stahl; Doppelventilabgang, INT & DIN), Blei * beschriebene Aktivitäten & Exkursionen lt. Tourplan * 2x Transfer per Hubschrauber: Kulusuk - Tasillaq - Kulusuk inkl. 20kg Gepäck + 7 kg Handgepäck * deutschsprachige Betreuung und Management in Grönland * WATERWORLD Expeditionsleitung inkl. Foto-Tipps und 50 - 75 Bilder für privaten Gebrauch **	3.750,00	€
Nichttaucherrabatt nicht möglich, Einzelzimmerzuschlag € 1.000,- p/Woche			
ZUSÄTZLICHE KOSTEN			
Flug Europa - Reykjavik - Europa * z.B. mit Lufthansa in ECONOMY inkl. Flugsteuern, Flugverkehrssteuern und derzeitigen Kerosinzuschlägen		dzt. ca. ab 400,00	€
Flug Reykjavik - Kulusuk - Reykjavik * z.B. mit Air Iceland in ECONOMY inkl. Flugsteuern, Flugverkehrssteuern und derzeitigen Kerosinzuschlägen		dzt. ca. ab 800,00	€
Icelandair Hotel Reykjavik Marina (4****-Hotel) p/Person für 3 Nächte gesamt inkl. Frühstück Richtpreis lt. Preisen 2020; exakter Preis lt. gewünschter Zimmerkategorie & Verfügbarkeit am Buchungstag		im DZ ca. ab 315,00	€
		im EZ ca. ab 290,00	€
Buchungsgebühren «Grönland-Expeditionen»		100,00	€
* = Richtpreis lt. Flugplan & Preislisten 2020 inkl. Flugsteuern ** = bei kurzfristigem oder gesundheitlichem Ausfall der Reiseleitung kein Anspruch auf Minderung *** = Das Tauchpaket ist von den Expeditionsbedingungen vor Ort (Wetter u.ä.) abhängig			
BESTENS ABGESICHERT - mit der «Dive & Travel» Plus von DiveAssure			
 Eine Tauchversicherung ist für die Teilnahme an Tauchaktivitäten verpflichtend. Wenn Sie noch keine Tauchsportversicherung besitzen, wird diese gerne für die Dauer Ihrer Tauchtage von uns kostenfrei als Basisschutz für Sie bei der DiveAssure abgeschlossen. DiveAssure bietet allen versicherten Kunden an, diese anschließend auf den umfassenden Reiseschutz Dive & Travel Plus inkl. 100% Stornoschutz, Schutz gegen Sturm, medizinische Tauchunfähigkeit u.v.m. zu erweitern, um Ihre Reise immer bestmöglich abzusichern. Sprechen Sie uns dazu an - wir beraten Sie gerne!			
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB			
Extras vor Ort: [Stand 5/2020]	* in Island: persönliche Ausgaben wie Souvenirs & Trinkgelder, Getränke & Speisen sowie Aktivitäten * in Grönland: persönliche Ausgaben wie Souvenirs & Trinkgelder, Aktivitäten die nicht im Reiseplan vorgesehen sind * Übergepäck auf allen Flügen; falls die Eisbedingungen es zulassen (Und dann auf Wunsch) ggf. Chartergebühren für ein Boot (Übergepäckgebühren am Hubschrauber dzt. ca. € 5,- p/kg und p/Weg) * alkoholische Getränke in Grönland; Reiseversicherung u.ä. * alle Leistungen welche hier nicht als inkludiert angeführt sind		
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Aus formalen Gründen möchten wir darauf hinweisen, dass es sich nicht um eine Pauschalreise handelt, sondern um eine Zusammenstellung einzelner Reisebausteine. Die jeweiligen Leistungsträger / Veranstalter entnehmen Sie bitte den einzelnen Reiseleistungen.			

WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
 info@waterworld.at * www.waterworld.at



If you see me that close
... you are too close!